



Minister für Energie, Infrastruktur
und Digitalisierung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Herrn Christian Pegel
19048 Schwerin

Neubrandenburg, 2018-07-26

Straßenverkehrsinfrastruktur

Hier: Handlungsbedarf bei der prioritären Planung und Umsetzung der B 96

Sehr geehrter Herr Minister,

mit der Einrichtung der Arbeitsgruppe Großprojekte bei der Landesstraßenbauverwaltung – die wir ausdrücklich begrüßen - sowie der Einstufung der B 96 (einschließlich einzelner Ortsumgehungen) im vordringlichen Bedarf des BVWP 2030 als auch mit der zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern abgestimmten Ausbaukonzeption liegen einmalig günstige Rahmenbedingungen vor, um den Ausbau der B 96 sowohl planungsseitig als auch in der Realisierung endlich voranzutreiben.

Vor diesem Hintergrund ist es uns in Gänze unverständlich, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern derzeit erwägt, lediglich den Teilabschnitt der B 96 Neubrandenburg - Neustrelitz einschließlich der Ortsumgehungen Usadel und Weisdin planungsseitig prioritär zu behandeln.

Uns erschließt sich nicht, warum die erforderlichen Planungen für alle Ausbauabschnitte der B 96 zwischen der A 20 bei Neubrandenburg und der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg nicht als gleichermaßen prioritär angesehen werden.

Wir fordern vom Land Mecklenburg-Vorpommern, den Ausbau des gesamten Streckenzuges der B 96 zwischen A 20 und der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg vorrangig und mit oberster Priorität zu planen und umzusetzen.

Warum ist im Land Brandenburg in Bezug auf die einzelnen Ausbauabschnitte der B 96 ein paralleles Planen möglich und in Mecklenburg-Vorpommern dagegen nicht?

Ein weiteres zeitliches Hinauszögern von Planungen ist vor dem Hintergrund der bekannt langwierigen Planungsprozesse und der herausragenden verkehrlichen Bedeutung der B 96 für die Kommunen und Wirtschaftsstandorte im östlichen Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr darstellbar und auch nicht zu akzeptieren.

Der Ausbau des gesamten Streckenzuges der B 96 ist seit Jahren überfällig.
Die dürftige bzw. hinderliche verkehrliche Anbindung der Wirtschaft im östlichen Meck-
lenburg-Vorpommern an das überregionale Straßennetz war und ist ein deutliches
Hemmnis für wirtschaftliche Prosperität.

Wir möchten Sie bitten, unser Anliegen für eine prioritäre Planung und Umsetzung der
B 96 im gesamten Streckenzug zwischen der A 20 bei Neubrandenburg und unserer
Landesgrenze zu Brandenburg zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Bockhold
Präsident


Dr. Hans Brandt
Hauptgeschäftsführer